

Verpackung der Sendung

... ist auszurichten nach Art, Gewicht und Belastbarkeit des Versandgutes. Die Verpackung besteht grundsätzlich aus Außenverpackung, Innenverpackung und Verschlussmittel.

Grundsätze:

Verwenden Sie eine stabile Außenverpackung

- Benutzen Sie für Ihr Versandgut geprüfte Kartonagen aus hochwertiger, möglichst nasserresistenter, mindestens zweilagiger Wellpappe
- Je schwerer der Inhalt, desto stabiler muss die Außenverpackung gewählt werden
- Achten Sie auf einen umfassenden Schutz aller Flächen, Kanten und Ecken
- Verwenden Sie grundsätzlich neue Kartons



Polstern Sie das Versandgut (Paketinnere) ausreichend

- Füllen Sie alle Hohlräume vollständig mit geeignetem Polstermaterial aus, so dass das Versandgut im Paket fixiert wird
- Stimmen Sie das Polstermaterial auf das Gewicht und die Belastbarkeit des Versandgutes ab
- Verwenden Sie bei schweren und/oder sehr empfindlichen Gütern passgenaue Styropor-Formteile
- Vermeiden Sie möglichst einen Kontakt zwischen Versandgut und Außenverpackung
- Beim Versand von Glasflaschen empfehlen wir die Verwendung einer produktspezifisch PTZ-geprüften Innen- und Außenverpackung



Verschließen Sie das Paket sorgfältig

- Verwenden Sie nur gut haftendes Klebeband
- Je schwerer der Inhalt, desto stärker muss das Verschlussmaterial sein
- Der Verschluss des Paketes dient als Transportsicherung und Originalitätsnachweis zugleich
- Ein Zugriff auf den Inhalt sollte nicht möglich sein, ohne eindeutige Spuren am Packstück zu hinterlassen

Nicht sortierfähige Güter

... müssen manuell sortiert werden (bspw. aufgrund Ihrer Beschaffenheit, Form oder Inhalt). Dies bedeutet einen deutlichen Mehraufwand. Darum wird für diese Sendungen ein Zuschlag erhoben.

Dies betrifft zum Beispiel:

			
Reifen	Rollen	Säcke	Holzboxen
 Auf PTZ Prüfung achten!			
Plastikeimer / Kanister	Bündelung mit Strapexbändern	Stoffballen	Pakete länger als 1,20 m
 Pakete mit herausragenden Teilen, die nur manuell sortiert werden können	 No-Read-Pakete (Label nicht scanbar)		